

Marc Halbheer's 5th Edition

Klaus Dickbauer (Reeds)

Robert Bachner (Trombone)

Christy Doran (Guitar)

Heiri Kaenzig (Bass)

Marc Halbheer (Drums/Composition/Leader)



Photos by Markus Vögeli

© by textitmusic

BOOKING CONTACT: BELÉN SALINAS

belen@textitmusic.com

TEXTIT MUSIC

5610 WOHLLEN (SWITZERLAND)

TEL.: +41 79 605 36 69

28004 MADRID (SPAIN)

TEL.: +34 682 464 159

www.textitmusic.com

Über Marc Halbheer's 5th Edition



Seit einigen Jahren beschäftigt sich der Schweizer Schlagzeuger Marc Halbheer intensiv mit dem Komponieren. 5th Edition ist nun die erste Band, in der er die entstandenen Arbeiten präsentiert.

Die Inspiration für die Kompositionen holt sich Marc Halbheer aus den uralten Erkenntnissen über den Zusammenhang von Zahlen und Tönen, von Zahlverhältnissen und Intervallen.

Eine andere wichtige Quelle ist für Halbheer die Lehre der „Fifth-Structure“, die auf den oben erwähnten Prinzipien basiert. Deren Grundlagen lernte er über den Komponisten David Angel kennen, sein langjähriger Freund und Mentor aus Los Angeles (USA).

Halbheer's Arbeit besteht nicht im Erfinden neuer Musik. Er untersucht vielmehr die von der Natur gegebenen harmonischen Zusammenhänge. Anhand dieser Beobachtungen komponiert er Melodien, Akkorde und Rhythmen, die als „Ausgangspunkte“ für Improvisationen dienen.

5th Edition ist mit herausragenden Persönlichkeiten der europäischen Musikszene besetzt.

Mit den beiden Schweizern Christy Doran und Heiri Känzig arbeitet er seit vielen Jahren zusammen. Klaus Dickbauer und Robert Bachner gehören zu den besten Bläsern der internationalen Szene und haben viele Jahre beim legendären Vienna Art Orchestra gespielt.

Die ersten Aufnahmen von 5th Edition fanden im September 2012 im Tonstudio Bauer in Ludwigsburg (DE) statt und erscheinen im Frühjahr 2013 auf Textit Music.

KLAUS DICKBAUER (Reeds)



Geboren in Wels/Oberösterreich.

Studiert Klarinette in Linz und Salzburg, danach Saxophon in Wien und Berkley (USA).

Arbeitet seit 1984 mit Gruppen in den verschiedensten Stilbereichen wie Ostinato, Blue Brass Connection, Karl Ratzers Horns Special, Hans Koller Sextett, Upper Austrian Jazzorchestra, X Quartett, Saxofour, Intergalactic Maiden Ballet.

Mitbegründer des Ensembles für Zeitgenössische improvisierte Musik Call Boys Inc.

1990 bis 2005 Mitglied des Vienna Art Orchestra

1995 erscheint seine erste Solo-CD "Solo Works 89-93".

Jazzfestival Saalfelden: "Fat Farmers Wilde Range Of The Nightingale" - Die Musik von KLAUS DICKBAUER für 7 Holzbläser, Klavier, Kontrabass, Schlagzeug, Akkordeon und Live-Electronics.

Arbeitet mit Musikern wie Wolfgang Mitterer, Wolfgang Puschnig, Paul Urbanek, Juan Garcia Herreros, Lorenz Raab, Thomas Gansch, Allegre Corea, Herbert Joos, Jean-Paul Celea, Tom Cora, Kenny Wheeler, Django Bates, Wolfgang Muthspiel, Wolfgang Reisinger, Steve Arguelles, Louis Sclavis, Bob Berg, Fritz Pauer, Karl Ratzers, David Liebman, Jonny Griffin, Maria Joao, Jack Walrath, Juan Garcia-Herreros, Antonio Sanchez, Don Alias, Tulug Tirpan...

Wirkt auch kompositorisch mit bei Projekten wie "Das Loch" (Eine Klanginstallation in den Dachstein Rieseneishöhlen), "Die Apokalypse des Hl. Johannes" (Trio-Konzerte mit Gunther Schneider und Wolfgang Mitterer im Rahmen des Festivals "Musica Sacra" in Italien), Theatermusik für ein Stück von Herbert Achternbusch ("An der Donau"), musikalische Lesungen mit Ernst Jandl ("Lieber ein Saxophon") ...

Schreibt und spielt die Musik für Literatur und Musikabende mit Maxi Blaha

"Was treibst du in Paris, Poet?" - "In meinen schlaflosen Nächten - Auf den Spuren von Ingeborg Bachmann" CD erschienen im Februar 2008 " - " Mörderischer Salon " Oktober 2008 -

"Schnucki ach Schnucki" Jänner 2010

ROBERT BACHNER (Posaune)



Geboren in Vöcklabruck, / Oberösterreich

Seine ersten musikalischen Erfahrungen macht er zu Hause mit seinen Eltern. Als kleiner Junge beginnt er Euphonium zu spielen. Als jugendlicher erwacht sein Interesse für die Posaune und den Jazz.

Er lernt am Bruckner Konservatorium in Linz bei Christian Radovan. Später studiert er Komposition & Arrangement am Konservatorium der Stadt Wien bei Thomas Huber und Heinz Czadek und danach an der New School University in New York City with Conrad Herwig.

Weiter besuchte er Masterclasses/Workshops und private lektionen bei George Lewis, Ed Neumeister, David Liebman, Hugh Fraser, Bill Watrous, Robin Eubanks, Benny Powell, Bobby Dodgebei , Toshiko Akiyoshi, Bobby Shew.

1996 bis 2008 Mitglied des Vienna Art Orchestra

Als Posaunist spielte er mit Sanmera (1998-2004), Achim Tang Quintet (1998-2002) Nouvelle Cuisine(1997-1999) Doretta Carter (1996-1999) Concert Jazz Orchestra Vienna (1999-2006) Groovehunters(2001-2005) Kombinesch (2003-2004) Des weiteren spielte er mit Kenny Wheeler, Django Bates, Ray Anderson, Bill Watrous, Bob Mintzer, Bobby Shew, Michael Gibbs, Elliot Sharp, Andy Sheppard, Bruckners Unlimited, Ray Charles, Tony Momrelle, Count Basic, Madita, Georg Nußbaumer. u.a.

Aktuell spielt er mit bei: Upper Austrian Jazz Orchestra, Heavy Tuba (Euphonium & Trombone), Lungau Blg Band, Flip Philipp & Ed Partyka Dectet, Jazz Big Band Graz, Schwarzmarkt, Chameleon Changes, Bastian Stein Oktett.

Als Komponist schreibt er für seine eigenen Projekte, aber auch für die oben erwähnten Bands. Aktuell: "Song Song Overture" (2008) und "Hoamatswing" für das Upper Austrian Jazz Orchestra, "Morning Shift" für Trombonica, "Backup" für Heavy Tuba, "Währinger Walzer" für das mund.ART Quintett, Arrangement of "So Rare" & " To anyone who performs it" by Flip Philipp für das Flip Philipp/Ed Partyka Dectet und viele mehr.

Er gibt workshops und Masterclasses u.a. an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

CHRISTY DORAN (Gitarre)



Wurde in Dublin/ Irland geboren.

Lebt seit seiner Kindheit in Luzern. Seinen ersten Kontakt mit Musik bekam er durch seinen Vater, einem irischen Balladensänger.

Gründungsmitglied der Electricjazz-Gruppe "OM" mit Urs Leimgruber, Fredy Studer und Bobby Burri. Tourneen durch Europa, Radio- und TV-Auftritte sowie Workshops. Unzählige Solokonzerte und Duo-Konzerte mit Fritz Hauser u.a.

Gründung des Septetts "Christy Dorans May 84" mit Norma Winstone, Trilok Gurtu, Urs Leimgruber, Rosko Gee, Dom Um Romao und Dave Doran.

Mitglied im legendären Trio "Red Twist & Tuned Arrow" mit Fredy Studer und Stephan Wittwer.

Mitbegründer der Band "Doran/Studer/Burri/Magenat" .

Zusammenarbeit mit Ray Anderson. Duo-Konzerte mit Marty Ehrlich, Robert Dick, Heiri Känzig, Quartett mit Bobby Previte, Mark Helias und Gary Thomas. Trio mit Marilyn Mazur und Kim Clarke.

"Doran/Studer/Minton/Bates & Ali play the music of Jimi Hendrix".

A.D.D. Trio Robert Dick und Drummer Steve Argüelles. Auftritte mit Carla Bley, Albert Mangelsdorff, Bob Stewart, Edvard Vesala, Charlie Mariano, Manfred Schoof, Irene Schweizer, Pierre Favre, Sonny Sharock, Louis Sclavis u.a.

Christy Doran's NEW BAG, Hendrix-Projekt mit Erika Stucky, Fredy Studer und Kim Clark/Jamaaladeen Tacuma.

Interpret moderner klassischer Werke (Gunther Schuller, Charles Mingus, Olga Neuwirth)

2003 erhält Christy Doran den Kunstpreis der Stadt Luzern.

Regelmässige Tourneen Weltweit.

Christy Doran ist Professor an der Musikhochschule Luzern und wird für Masterclasses und Workshops von Schulen aus der ganzen Welt eingeladen.

HEIRI KÄNZIG (Bass)



Geboren in New York (USA) bewegt sich Heiri Käzig seit jeher auf internationalem Parkett.

Schon mit 21 begleitete er den grossen Bebop-Trompeter Art Farmer und nahm mit ihm seines erste Schallplatte auf.

Käzig studierte in Graz, Wien und Zürich und gehört seit Jahren zu den besten Bassisten Europas. Er ist ein virtuoser Techniker, dessen Klanglichkeit und Wendigkeit in den unterschiedlichsten Kontexten über Jazz und Improvisation bis zur World Music zur Geltung kommt.

Internationale Anerkennung schuf sich Heiri Käzig als langjähriger Hausbassist des Vienna Art Orchestra wo er seit 1978 mitwirkte. Als gefragter Freelance Musiker ist er auf er über 130 CD's (Blue Note, Verve, CBS, Virgin, Emi u.a.) zu hören.

Regelmässig tourt er er auf der ganzen Welt. Er spielte mit: John Scofield, Pierre Favre, Lauren Newton, Billy Cobham, Charlie Mariano, Kenny Wheeler, Ralph Towner, Betty Carter, Daniel Humair, Bob Mintzer, Adam Nussbaum, Andreas Vollenweider, Gary Thomas, George Gruntz, Jerry Bergonzi, Mark Feldman, Didier Lockwood, Dieter Meier(Yello), Franco Ambrosetti, Richard Galliano und Billy Hart.

Anfang der 1990er Jahre gründete Heiri Käzig sein eigenes Quartett mit Art Lande, und Kenny Wheeler. Als erster nicht Franzose wurde Heiri Käzig 1990 in das Orchestre Nationale de Jazz (Frankreich) berufen.

Es folgten eigene Projekte mit Charlie Mariano, Paul McCandless, Christy Doran, Dominique Pifarély. Anschliessend wurde er Bassist im Thierry Lang Trio mit dem er sechs CD's für das renommierte Amerikanische Label Blue Note einspielte.

Viel Aufmerksamkeit erhielt der Bassist nicht zuletzt mit dem aus 21 Musikern bestehenden "Tien Shan Schweiz Express", eine World Big Band die verschiedene Kulturen aus Zentralasien, Sibirien, der Mongolei und dem Alpenraum zusammenführte. Für dieses Projekt wurde er 2005 mit dem Kompositionspreis des Kantons Zürich geehrt. Seit 2006 ist er beim renommierten Label ACT mit dem Trio DEPART (Jojo Mayer und Harry Sokal) unter Vertrag.

Heiri Käzig ist Professor an der Musikhochschule Luzern (CH)

MARC HALBHEER (Drums/Composition/Leader)



Marc Halbheer ist in Zürich (CH) geboren.

Früh war klar, dass sein ungeteiltes Interesse der Musik und insbesondere dem Schlagzeug galt und mit der Zeit entwickelte er sich zu einem Meister dieser Instrumente.

Ende der Achtzigerjahre verbrachte er drei Jahre in Los Angeles (USA). Er studierte bei Ralph Humphrey und Ed Man - beides langjährige Mitglieder in der legendären band von Frank Zappa. Bei vielen Klub- Konzerten in Kalifornien holte er sich Erfahrung in Jazz-, Latin- und Popbands.

Zu dieser Zeit lernte er auch seine langjährigen Weggefährten Yiotis Kiourtsoglou und Lior Yekutieli kennen.

Nach seiner Rückkehr in die Heimat wurde er zu einem wichtigen Bestandteil der helvetischen Musik Szene und ein gefragter Live- und Studio-Musiker. Ein wichtiger Teil seiner Arbeit bestand im Aufbau der Schlagzeug- und Rhythmik-Abteilung an der Musikhochschule Luzern, wo er bis heute als Professor tätig ist.

Seinem offenen Umgang mit musikalischen Einflüssen verdankt Halbheer, dass er heute als einer der vielseitigsten Schweizer Musiker gilt. Neben seiner grossen Leidenschaft - dem jazz und der Improvisation - interessiert er sich für die Musik aus den unterschiedlichsten Kulturen unserer Welt.

Während er mit Musikern von allen Kontinenten arbeitet, hat er eine Vorliebe für orientalische Einflüsse. In Griechenland lernte er die Musik des Balkan kennen. Mit der Chinesischen Erhu-Geigerin Xiao Jing Wang, oder mit der World Big Band Tien Shan Schweiz Express - bestehend aus 21 Musikern aus Sibirien, Kirgistan, der Mongolei und Europa - beschäftigte er sich mit Traditionen aus Asien.

Als Live- und Studio Musiker auf dem internationalen Parkett arbeitete Halbheer mit: Vienna Art Orchestra, Tien Shan Schweiz Express, Arild Anderson, Milcho Leviev, Yiotis Kiourtsoglou, Stacy Rowles, Frank Strazzeri, David Angel, Christy Doran, Heiri Känzig, Martin Tillman, Fernando Saunders, Lior Yekutieli, Tonhalle Orchester Zürich, Ambient Groove Artists, Christoph Baumann, Gotthard, Paralpin, u.v.m.